

Stadt Haan

Niederschrift über die

1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Stadt Haan

am Donnerstag, dem 26.02.2026 um 17:00 Uhr

im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
19:06

Vorsitz

Stv. Annegret Wahlers

CDU-Fraktion

AM Robert Abel

Stv. Godehard Büskens

Stv. Tobias Kaimer

Stv. Barbara Leibelt

Stv. Annette Leonhardt

Stv. Henrik Radtke

Vertretung für Stv. Anette Braun-Kohl

Vertretung für Herrn Gerhard Rosendahl

Vertretung für Stv. Allan Ritchie

SPD-Fraktion

AM Christa Becker

Stv. Jörg Dürr

Stv. Martin Haesen

Stv. Johanna Krumnack

WLH-Fraktion

AM Sascha Borenträger

AfD-Fraktion

AM Jennifer Benden

Stv. Robert Ringel

GAL-Fraktion

Stv. Tabea Haberpursch

AM Jörg-Uwe Pieper

AM Andreas Rehm

Vertretung für Stv. Corinna Heindl

bis TOP 5

ab TOP 6

Die Linke

AM Claudia Meineck

Vertretung für AM Antonino Marohn

FDP-Fraktion

AM Leander Machan

Bürger Union

AM Hans-Peter Bietenbeck

Vertretung für AM Arda Akbulut

Schriftführung

Herr Thorsten Fischer

Vertreter des Seniorenbeirates

Frau Cornelia Heinze

beratende Mitglieder JuPa

Frau Wilhelmine Mann

Bürgermeister

Bürgermeister Vincent Endereß

Techn. Dezernent

Techn. Dezernent Joachim Horst

Verwaltung

StAR'in Anja Esser

TA Guido Mering

VA Dominic Büsselmann

TA Jens Gabe

Frau Anja Klöckener

Gäste

PHK Wolfgang Nellen

Die Vorsitzende Annegret Wahlers eröffnet um 17:00 Uhr die 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung:

Techn. Dez. Horst verweist zu Punkt 8.2. (Dringlichkeitsantrag der SPD) auf die aktuelle Mitteilung. Es macht aus seiner Sicht keinen Sinn, nun seitens der Stadt Haan eine Ersatzlösung umzusetzen, da die Verwaltung, gemeinsam mit dem Eisenbahnbundesamt, von der Deutschen Bahn eine Lösung fordert. Der Punkt verbleibt dennoch auf der Tagesordnungsliste.

Öffentliche Sitzung

1./ Befangenheitsmitteilungen

Protokoll:

Es liegt keine Befangenheitsmitteilung vor.

1.1. Bestellung einer Schriftführung für die Sitzungen des Ausschusses für / Umwelt und Mobilität Vorlage: III/014/2026

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität bestellt Herrn Fabian Beyer zum Schriftführer des Ausschusses für Umwelt und Mobilität.
Für den Vertretungsfall wird Herr Thorsten Fischer bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2./ Einführung der Ausschussmitglieder des UMA, die keine Ratsmitglieder sind
Vorlage: 60/003/2026

Protokoll:

Die betreffenden Ausschussmitglieder wurden verpflichtet.

3./ Ergänzungsvorlage zum Bürgerantrag Umwidmung der Wiesenstraße in eine Anliegerstraße
Vorlage: 66/114/2025/1

Protokoll:

Die Sitzung wird um 17:16 Uhr unterbrochen und um 17:23 Uhr wieder aufgenommen. In dieser Zeit hat der Bürger die Gelegenheit den Antrag zu erörtern. U.a. gibt es hohen Parkdruck und trotz des Halteverbots, ist der Bereich zugeparkt. Rettungsfahrzeuge hätten hier keinen Platz. Die durch das Ordnungsamt durchgeführten Kontrollen reichen nicht aus und die Anwohner sind nicht bereit selbst zu kontrollieren. Laut Anwohner läge hier auch eine „qualifizierte Gefahrenlage“ vor, die durch das Verwaltungsgericht definiert wurde.

Die SPD unterstützt den Antrag, jedoch sei die Straßenverkehrsbehörde autonom und auch der Kreis Mettmann teile die Ansicht der SVB. Man regt eine Befahrung durch die Feuerwehr an. Die CDU sieht das Thema genügend diskutiert, bittet die Verwaltung, die Verstöße zu ahnden. Die Bürger Union bezweifelt, dass eine Umwidmung eine Verbesserung der Situation bringt. Die Verwaltung weist darauf hin, dass anhand von Schleppkurven die Erschließung bereits geprüft wurde, und dass insofern für die Feuerwehr keine Probleme bestehen. Sie sehe hier, wie bereits dargestellt, keine qualifizierte Gefahrenlage. Der Antrag der SPD auf Verschieben wird daraufhin abgelehnt (4 Ja- und 12 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen).

Beschluss:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja- und 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen

4./ Bürgerantrag der DJK Unitas vom 19.01.2026
hier: Einführung eines individuellen Ampelmännchens in Haan
Vorlage: 10/028/2026/1

Protokoll:

Die Sitzung wird um 17:08 Uhr unterbrochen und um 17:14 Uhr wieder aufgenommen. In dieser Zeit hat der Verein die Gelegenheit den Antrag zu erörtern.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt an der Lichtsignalanlage für Fußgänger: innen an der

-Kölner Straße / Dürerstraße

-Hochdahler Straße / Bachstraße

-Landstraße

eine individuelle Maske "Handball-Ampelmännchen" vor der Streuscheibe zu installieren.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit der DJK Unitas Haan e.V., als Antragstellende des Bürgerantrags.

Eine Zusicherung der Kostenübernahme durch die DJK Unitas Haan e.V. liegt vor.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5./ Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Haan
Vorlage: 66/001/2026

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Neufassung der Abwasserbeseitigungssatzung zum 01.04.2026.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6./ Vorstellung des aktualisierten Straßen- und Wegekonzeptes

Vorlage: 66/002/2026

Protokoll:

Die Nachfrage der SPD zur Schiebung der Talstraße wird durch Amt 66 beantwortet.

Die WLH regt an das Budget zu erhöhen.

Die CDU fragt nach, warum in der Vergangenheit nur wenige Maßnahmen umgesetzt wurden.

Die Verwaltung erläutert, dass das Budget nicht ausreichend ist, um den Sanierungsstau zu beseitigen.

Der Antrag der WLH, ein nachhaltiges Konzept zu erstellen und dem HFA vorzulegen wird abgelehnt (ja 2/ Enthaltung 1/ nein 16)

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt das mit Stand vom Januar 2026 aktualisierte Straßen- und Wegekonzept. Die Verwaltung wird aufgefordert die Einzelmaßnahmen entsprechend der Priorisierung umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
17 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

7./ Sachstandsbericht Tiefbauamt

Vorlage: 66/003/2026

Protokoll:

Auf die Nachfrage der SPD zur Entwässerung des Übergangsheims Kampheider Straße gibt 66 an, dass die Untere Wasserbehörde die Versickerung ablehnt.

Zur Nachfrage der CDU zur Lichtsignalanlage an der Prälat-Marschall-/ Dörpfeld-/ Parkstraße antwortet 66, dass aktuell sowohl ein Kreisverkehr als auch eine neue LSA möglich ist. Die WLH fragt nach Alternativen zu den Baumstandorten beim Straßenausbau der Kirchstraße (z.B. Stauden). Der Dezernent antwortet, dass die Stauden nicht den gleichen klimatischen Effekt erzielen, wie die Bäume und die Verwaltung vorerst an der Variante mit den Bäumen festhält.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht des Tiefbauamtes wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**8./ Sachstandsbericht Betriebshof
Vorlage: 70/002/2026**

Beschluss:

Der Sachstandsbericht des Betriebshofes wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**8.1. Einrichtung eines Arbeitskreises ÖPNV
/ - hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01.12.2025**

Protokoll:

Die SPD erklärt den Antrag und bekommt die Unterstützung der restlichen Parteien.
Der Seniorenbeirat bittet um Teilnahme am Arbeitskreis.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität (UMA) beschließt die Einrichtung eines Arbeitskreises ÖPNV zur Weiterentwicklung des ÖPNV in Haan. Die AG dient zur Vorbereitung von Beschlüssen zum Thema ÖPNV im UMA. Die AG setzt sich aus 13 Mitgliedern zusammen:

2 Mitglieder der CDU

2 Mitglieder der SPD

1 Mitglied der WLH

1 Mitglied der AFD

1 Mitglied der GAL

1 Mitglied der FDP

1 Mitglied der BU

2 Mitglieder der LINKEN

1 Mitglied des Seniorenbeirats

1 Mitglied des Jugendparlaments

1 Mitglied des Behindertenbeirats

Den Vorsitz der AG wählen die Mitglieder beim 1. Treffen der AG aus ihren Reihen.

Der UMA-Vorsitzenden werden die jeweiligen Teilnehmenden per Mail zeitnah mitgeteilt. Sie koordiniert das erste Treffen der AG.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8.2. Unterführung Gruitzen

/ - hier: **Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 24.02.26**

Protokoll:

Die CDU weist auf den Zustand vor Ort und die bestehende Gefahrenlage hin und bittet um unverzügliches Handeln.

Die SPD sieht auch den Handlungsbedarf, möchte jedoch den laufenden Prozess nicht beeinträchtigen. Man würde auf die Punkte 4-6 des Antrags verzichten, die Punkte 1-3 würden aber bleiben- wichtig ist die Schulwegsicherung. Der Bürgermeister erklärt nochmal, dass die Personenunterführung nach der Baumaßnahme definitiv geschlossen wird, wenn die Brücken fertig gestellt sind. Er stellt die vorübergehende Öffnung in Aussicht, Genehmigungsbehörde ist jedoch das EBA. Als Alternative wird die Verbesserung der Umleitungsstrecke durch die Bahn zugesagt. Die CDU betont, dass die Bahn und nicht die Stadt hier in der Verantwortung ist, den Schulweg sicher zu gestalten. Verbesserungen seien auch bereits in der Umsetzung. Der Vorschlag ist die Anfrage der CDU (8.2.1 schriftlich zu beantworten und den Dringlichkeitsantrag in den HFA zu schieben und die Verhandlungen mit der DB abzuwarten. Die GAL bevorzugt die Alternativvariante. Die CDU sieht die Notwendigkeit einer umfassenderen Betrachtung. Der Vorschlag ist, die Anfrage der CDU (TOP 8.2.1) schriftlich zu beantworten und die Verhandlungen mit der DB abzuwarten. Sofern die eingangs vom Technischen Dezernenten geschilderten Verhandlungen mit EBA und DB kein kurzfristiges Ergebnis zeitigen, werde durch die CDU der Dringlichkeitsantrag für den HFA

gestellt.

Beschluss:

Über den Dringlichkeitsantrag wird nicht abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**zu 8.2.1 „Schulwegsicherung in Gruiten – Auswirkungen der Baumaßnahme am Bahnhof Gruiten“
Antrag: ANF/052/2026**

Protokoll:

Stellungnahme der Verwaltung

1. Wie beurteilt die Verwaltung den neuen Schulweg in Gruiten im Hinblick auf die Sicherheit und Selbständigkeit der Schulkinder, nach Sperrung der Unterführung am Bahnhof Gruiten?

Mit der Einrichtung einer Lichtsignalanlage an der Einmündung Rotdornweg/Hochstraße und der deutlichen Verlegung der beiden Bushaltestellen auf der Hochstraße ist eine auch für Schulkinder geeignete und sichere Wegeführung als Ersatz für die Personenunterführung gegeben.

2. Sind Maßnahmen seitens der Stadt Haan oder der Deutschen Bahn geplant, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen – insbesondere an der neuen Querung Hochstraße/Ecke Rotdornweg und Fliederstraße?

Die Deutsche Bahn wird an der Querung Hochstraße/Ecke Rotdornweg auf ihre Kosten eine Fußgängerbedarfsampel installieren. Darüber hinaus werden die beiden Bushaltestellen auf der Hochstraße aus dem Einmündungsbereich verlegt um die Sichtbarkeit auf die Ampel und die Querungswilligen zu gewährleisten. Zusätzliche bauliche Maßnahmen an der Fliederstraße sind aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Der Außendienst des Ordnungsamtes wird den Bereich allerdings verstärkt kontrollieren um ein sichtbehinderndes Parken von Fahrzeugen zu verhindern.

3. Wie soll der Schulweg nach Abschluss der Baumaßnahme am Bahnhof aus Sicht der Verwaltung verlaufen und an welchen Stellen muss eine weitere Sicherung des Schulweges erfolgen.

Nach Abschluss der Baumaßnahme steht dem Fußgängerverkehr bis zur

Fertigstellung der Personenüberführung wieder die Personenunterführung zur Verfügung. Eine notwendige weitere Sicherung des Schulweges erkennt die Verwaltung nicht.

9./ Haushaltsplanberatungen 2026; Umwelt und Mobilität

Vorlage: 20/011/2026

Protokoll:

Alle Fragen werden schriftlich eingereicht.

Der Veränderungsantrag Nr. 12, Technopark 2. BA wird einstimmig angenommen.

Der Veränderungsantrag Nr. 6, Instandhaltung von Treppenanlagen aus den Wanderwegen wird einstimmig angenommen.

Der Veränderungsantrag Nr.3, Berme Böttinger Straße wird durch die SPD zurückgestellt. Die SPD möchte eine Prüfung der Kosten einer Berme im Vergleich zu einer Brücke. Laut Verwaltung wäre die Brücke deutlich teurer. Der beantragte Sperrvermerk wird als kontraproduktiv angesehen.

Beschluss:

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umwelt und Mobilität werden die in den Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes, wie im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2026 ausgewiesen, dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis genommen.

Über vorliegende Veränderungsanträge zum Haushalt wird nach Beratung eine Empfehlung ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

10./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Die Anfragen sind schriftlich beantwortet. Verfristete Anfragen werden zu Protokoll beantwortet.

zu 10.8 Kennzeichnung einer Piktogramm-Kette auf der Dieker Straße gemäß Erlass NRW

- hier: Anfrage der GAL-Fraktion vom 22.02.2026
Antrag: ANF/046/2026

Protokoll:

Die GAL weist als Richtigstellung auf den Ort hin.

Die Verwaltung beantwortet die Punkte 1-3:

Zu Beginn lagen unterschiedliche Ansätze vor, mittlerweile gibt es aber eine Einigung zwischen der Stadt Haan und dem Kreis Mettmann. Die Umsetzung ist für 2026 geplant.

zu 10.10 Beschilderung Neuer Markt und Dieker Straße
- hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.02.26
Antrag: ANF/048/2026

Protokoll:

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Änderung der Beschilderung wurde bereits veranlasst und wird aktuell umgesetzt.

**zu 10.11 Gefährliche Ausfahrt von Westfalenstr. auf Landstr.
- hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.02.2026
Antrag: ANF/053/2026**

Protokoll:

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Parksituation spiegelt den hohen Bedarf an Stellplätzen in diesem Gebiet wider. Die Parksituation ist durch die Normen der StVO und die vor Ort vorhandene Markierung bereits ausreichend geregelt. Eine ergänzende Klarstellung mittels Beschilderung oder Markierung ist daher vorliegend weder erforderlich noch zulässig. Die Einmündung der Westfalenstraße ist ausreichend breit, um eine vorsichtige Ausfahrt zu ermöglichen. Sofern Unsicherheit besteht, kann alternativ über die Bergische Straße in beide Fahrrichtungen ausgefahren werden.

Die Entscheidung, ob die Geschwindigkeitskontrollen zu Lasten der Schulwegesicherung, ggf. alternierend, verlagert werden sollten, liegt in der Zuständigkeit der Polizei bzw. des Kreises Mettmann die, ebenso wie das Amt für Brandschutz, Recht und öffentliche Ordnung, über den Sachverhalt informiert wurden.

Eine gelegentliche Aufstellung des städtischen Smiley-Gerätes wird in die Planung aufgenommen.

**zu 10.12 Klärung und optische Abgrenzung von Verkehrsbereichen im Umfeld der GGS Bollenberg
- hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.02.2026
Antrag: ANF/054/2026**

Protokoll:

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Verkehrs- und Parkraum ist öffentlich und steht unter Berücksichtigung der vorhandenen Beschilderung jedermann zu. Eine Neumarkierung der Stellplätze ist mit dem nächsten zu beauftragenden Konvolut an Markierungsarbeiten geplant.

Die Einrichtung einer Kiss&Ride-Fläche für Eltern-Taxis ist in diesem Bereich mit Rücksicht auf die zu Fuß zur Schule gehenden Kinder nicht vorgesehen. An geeigneter Stelle werden Elternhaltestellen eingerichtet, um die Verkehrssicherheit zu fördern und die Kinder zu ermutigen, zumindest die letzte Wegstrecke zur Schule allein zu bewältigen.

Der genannte Bereich ist eine Liegenschaft der Stadt Haan. Die hinter der

Schranke befindlichen Stellplätze sind dem Kindergarten zugeordnet und stehen insofern nicht jedermann zur Verfügung. Die Stellplätze vor der Schranke stehen der Öffentlichkeit im Rahmen der durch den Grundstückseigentümer durch Beschilderung ausgewiesenen Nutzungsregelung zur Verfügung. Das Gebäudemanagement wird eine Verbesserung der Sicherheit im Bereich des Fußweges sowie die Beschilderung prüfen.

11./ Mitteilungen

Protokoll:

Am Neuen Markt wird durch die Stadtwerke Haan eine E-Ladestation für Fahrräder durch eine E-Ladestation für Kfz ausgetauscht.

Die GAL teilt mit, dass bei der Entwässerungssatzung (TOP 6) explizit auf die Entsorgung von Feuchttüchern hingewiesen werden soll.